JCDecaux

Out of Home Media

Angola
Australia
Austria
Bahrain
Belgium
Botswana
Brazil
Bulgaria
Cameroon
Canada
Chile
China
Colombia
Costa Rica
Croatia
Czech Republic
Denmark
Ecuador
El Salvador
Estonia
Eswatini
Finland
France
Gabon
Germany
Guatemala
Honduras
Hungary
India
Ireland
Israel
Italy
Ivory Coast
Japan
Jordan
Kazakhstan
Kuwait
Latvia
Lesotho
Lithuania
Luxembourg
Malawi
Mauritius
Mexico
Mongolia
Mozambique
Myanmar
Namibia
New Zealand
Nicaragua
Nigeria
Norway
Oman
Panama
Paraguay
Peru
Poland
Portugal
Qatar
Saudi Arabia
Singapore
Slovakia
Slovenia
South Africa
South Korea
Spain
Sweden
Switzerland
Tanzania
Thailand
The Dominican Republic
The Netherlands
Ukraine
United Arab Emirates
United Kingdom
United States
Uruguay
Uzbekistan
Zambia
Zimbabwe

Ergebnisse des ersten Halbjahres 2026
Starke Performance, getragen durch die digitalen Umsätze

Paris, den 30. Juli 2026

Solide Umsatzdynamik

- **+5,7%** organisches Wachstum im ersten Halbjahr, Umsatz bei **1.953,9 Millionen Euro**
- **+5,7%** organisches Wachstum im zweiten Quartal, über unseren Erwartungen
- **+14,5%** organisches Wachstum der digitalen Umsätze, die nun **42,8%** des Konzernumsatzes ausmachen
- **+30,9%** organisches programmatisches Wachstum im ersten Halbjahr, Umsätze bei **12,3%** der digitalen Umsätze

Starke finanzielle Leistung

- **+16,8%** operatives Ergebnis bei **359,0 Millionen Euro**, **18,4%** des Umsatzes, **ein Anstieg um +190 Basispunkte** im Vergleich zum Vorjahr
- **+53,5%** Wiederkehrendes EBIT bei **136,2 Millionen Euro**
- **+84,7%** Nettogewinn auf Konzernebene bei **140,1 Millionen Euro**, **+23,3%** ohne den Verkauf der APG|SGA-Anteile
- **+41,8%** operativer Cashflow, der frei verfügbare Cashflow verbesserte sich um **91,1 Millionen Euro** und kehrte im ersten Halbjahr trotz Saisonalität ins Positive zurück

Prognose für das dritte Quartal 2026: organisches Umsatzwachstum von voraussichtlich **rund +5%**

Bereinigte Leistungskennzahlen (Umsatz, organisches Wachstum, operatives Ergebnis, wiederkehrendes EBIT, EBIT, operative Cashflows, frei verfügbarer Cashflow) definiert in den Anhängen

Jean-François Decaux, Co-Chief Executive Officer von JCDecaux, zu den Halbjahresergebnissen 2026:

„JCDecaux hat im ersten Halbjahr 2026 trotz makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten eine starke Leistung gezeigt. Dank unserer einzigartigen, breit gefächerten und führenden globalen Präsenz im Bereich der Außenwerbung sowie der beschleunigten Entwicklung unserer digitalen und programmatischen Plattformen verzeichneten wir eine solide Umsatzdynamik und eine starke finanzielle Performance. Wir erzielten bei allen wichtigen Finanzkennzahlen ein zweistelliges Wachstum.

Unser organisches Umsatzwachstum belief sich im ersten Halbjahr 2026 – und im zweiten Quartal – auf 5,7%, deutlich über unserer Prognose. Dies ist auf ein zweistelliges Wachstum der digitalen Umsätze sowie auf die FIFA-Weltmeisterschaft 2026 zurückzuführen.

Unsere mit Digital Out-of-Home (DOOH) – einem der am schnellsten wachsenden Mediensegmente – erwirtschafteten Umsätze verzeichneten im ersten Halbjahr 2026 ein organisches Wachstum von 14,5% und machten 42,8% unseres Gesamtumsatzes aus.“. Das Wachstum der programmatischen Umsätze (pDOOH) hat sich beschleunigt: Sie stiegen organisch um 30,9% und machen nun 12,3% unserer digitalen Umsätze aus.

Dank unseres Umsatzwachstums und einer zielgerichteten, konsequenten Umsetzung konnten wir bei allen unseren wichtigsten operativen Kennzahlen ein zweistelliges Wachstum erzielen. Unser operatives Ergebnis stieg um 16,8% und erreichte 18,4% des

Umsatzes, was einem Anstieg um 190 Basispunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht und unseren starken operativen Hebel widerspiegelt. Unser wiederkehrendes EBIT stieg um 53,5%, während der Nettogewinn auf Konzernebene um 84,7% zunahm, einschließlich eines soliden Wachstums des zugrunde liegenden Ergebnisses um 23,3% ohne Berücksichtigung des Veräußerungsgewinns aus den Anteilen an APG|SGA. Auch die Cashflow-Generierung hat sich deutlich verbessert: Der operative Cashflow stieg um 41,8%, und der frei verfügbare Cashflow erhöhte sich um 91,1 Millionen Euro und kehrte trotz der Saisonalität unserer Tätigkeit ins Positive zurück, was unsere starke Bilanz im Vergleich zum Vorjahr weiter festigte.

Was das dritte Quartal betrifft, so rechnen wir angesichts der anhaltend soliden Umsatzdynamik nun mit einem organischen Wachstum von rund +5% trotz makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren Teams weltweit für ihr Engagement, ihr Streben nach Spitzenleistungen und ihre preisgekrönten Erfolge bedanken, wobei unsere Gedanken besonders bei unseren Kollegen in Konfliktgebieten sind."

JCDecaux wendet seit dem 1. Januar 2014 den Rechnungslegungsstandard IFRS 11 und seit dem 1. Januar 2019 den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 an. ***Die im Folgenden veröffentlichten Kennzahlen sind unter Beachtung der Vorschriften der französischen Finanzaufsicht AMF bereinigt****, um:*
- im Hinblick auf IFRS 11 Beteiligungen unter gemeinschaftlicher Führung weiterhin anteilig abzubilden;
- die Auswirkungen von IFRS 16 auf Leasingvereinbarungen in unserem Kerngeschäft (Leasingvereinbarungen über Standorte von Werbeflächen ausgenommen Mietverträge hauptsächlich für Immobilien und Fahrzeuge) auszuklammern. Informationen zu den bereinigten Kennzahlen und Angaben zur Überleitung auf IFRS finden sich im Abschnitt "Bereinigte Kennzahlen" auf Seite 10 dieser Information.
Alle nachstehenden Kommentare und Zahlen beziehen sich auf alternative Leistungskennzahlen, sofern sie nicht als IFRS-Zahlen angegeben sind.
Die Werte in den folgenden Tabellen sind auf Millionen Euro gerundet. Daher können sich geringfügige Abweichungen der Summen der gerundeten Werte oder der ausgewiesenen Veränderungen von den berichteten Werten ergeben.

Umsatzerlöse

Im ersten Halbjahr 2026 stieg der Konzernumsatz[(1)&(2)] um 4,6% bzw. 5,7% auf organischer Basis auf 1.953,9 Millionen Euro. Die digitalen Umsätze verzeichneten weiterhin ein starkes Wachstum mit einem organischen Plus von 14,5% und machen nun 42,8% des Gesamtumsatzes aus, wobei das Umsatzwachstum im Bereich pDOOH 30,9% auf organischer Basis erreichte.

Das zweite Quartal 2026 verzeichnete eine solide Entwicklung: Trotz erhöhter makroökonomischer und politischer Unsicherheiten belief sich das organische Umsatzwachstum auf 5,7%.
Unser Kundenstamm ist weiterhin breit diversifiziert, da unsere Top-10-Kunden weniger als 12 % unserer Werbeumsätze ausmachten.

Digitale Umsätze

Im Bereich Digital Out of Home (DOOH), einem der am schnellsten wachsenden Mediensegmente, stieg unser Umsatz im ersten Halbjahr 2026 um +14,5%, machte 42,8% des Gruppenumsatzes aus und erreichte im zweiten Quartal 43,7%, ein starker Anstieg um 3,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Wir konzentrierten uns weiterhin auf die selektive Einführung digitaler Screens an Premium-Standorten und auf die Entwicklung unseres Angebots im Bereich Daten und programmatische Dienstleistungen.

Die programmatischen Werbeumsätze über die VIOOH SSP (Supply-Side-Platform), die hauptsächlich zusätzliche Umsätze aus innovativen, dynamischen, datengesteuerten Kampagnen und neuen Werbungtreibenden beinhalten, wuchsen organisch um +30,9% im ersten Halbjahr 2026 und erreichten 102,8 Millionen Euro, was 12,3% unserer digitalen Umsätze entspricht. Das programmatische DOOH-Ökosystem gewann weiter an Bedeutung, getragen von der Dynamik und der wachsenden Zahl von DSPs (Demand-Side-Platforms), die an VIOOH angebunden sind. VIOOH – die mit 50 angebundenen DSPs und 49 externen Medieninhabern am stärksten vernetzte SSP der

OOH-Medienbranche – ist mittlerweile in 46 Ländern aktiv; zu den angebundenen Plattformen gehört auch Displayce, eine DSP, die in 79 Ländern und mit 8 externen SSPs verbunden ist.

Umsätze nach Aktivitäten

Alle Geschäftsbereiche sind im ersten Halbjahr 2026 gewachsen.

Organisch verzeichnete der Bereich Stadtmöblierung ein Wachstum von +7,3%, einschließlich +7,6% im zweiten Quartal, bei anhaltend solider Dynamik. Der Bereich Transport wuchs um +5,3%, davon +3,3% im zweiten Quartal, was das solide Wachstum sowohl an Flughäfen als auch in öffentlichen Verkehrssystemen widerspiegelt – trotz eines zweistelligen Rückgangs im Nahen Osten. Der Bereich Großflächenwerbung verzeichnete ein Wachstum von +0,8%, davon 4,1% im zweiten Quartal.

	H1				Q2			
	2026 (Mio. Euro)	2025 (Mio. Euro)	Umsatz-wachstum	Organisches Wachstum	2026 (Mio. Euro)	2025 (Mio. Euro)	Umsatz-wachstum	Organisches Wachstum
Stadtmöblierung	1.002,9	952,0	+5,3%	+7,3%	564,0	529,4	+6,5%	+7,6%
Transportmedien	690,0	658,3	+4,8%	+5,3%	363,4	343,4	+5,8%	+3,3%
Großflächenwerbung	261,1	258,0	+1,2%	+0,8%	146,0	137,5	+6,2%	+4,1%
Gesamt	**1.953,9**	**1.868,3**	**+4,6%**	**+5,7%**	**1.073,4**	**1.010,3**	**+6,2%**	**+5,7%**

- **Stadtmöblierung**

Der Halbjahresumsatz stieg um +7,3% auf organischer Basis (+5,3% auf 1.002,9 Millionen Euro auf berichteter Basis) dank einer weiterhin soliden Umsatzdynamik.

Nordamerika, die Region übrige Welt und Großbritannien wiesen ein zweistelliges Wachstum aus, während die Region übriges Europa ein robustes Wachstum im hohen einstelligen Bereich verzeichnete. Der Umsatz in Frankreich ging leicht zurück, belastet durch eine hohe Vergleichsbasis bei den nicht werbebezogenen Umsätzen; der asiatisch-pazifische Raum verzeichnete einen geringfügigen Rückgang.

Der Umsatz im zweiten Quartal stieg auf organischer Basis um +7,6% (+6,5% auf 564,0 Millionen Euro auf berichteter Basis) im Vergleich zum Vorjahr. Dieses Ergebnis ist vor allem auf ein starkes zweistelliges Wachstum in Nordamerika, Großbritannien, der Region übriges Europa und der Region übrige Welt zurückzuführen, während der asiatisch-pazifische Raum leicht wuchs. In Frankreich war ein Rückgang im niedrigen einstelligen Bereich zu verzeichnen, der auf eine hohe Vergleichsbasis bei den nicht werbebezogenen Umsätzen zurückzuführen war.

- **Transportmedien**

Der Halbjahresumsatz stieg auf organischer Basis um +5,3% (ein berichtetes Wachstum von +4,8% auf 690,0 Millionen Euro) im Vergleich zum Vorjahr. Nordamerika, Frankreich und Großbritannien verzeichneten ein zweistelliges Wachstum, während die Region übriges Europa und der asiatisch-pazifische Raum ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich erzielten. In der Region übrige Welt kam es, bedingt durch Sondereffekte im Nahen Osten, zu einem zweistelligen Rückgang.

Der Umsatz stieg im zweiten Quartal organisch um +3,3% und auf berichteter Basis um +5,8% auf 363,4 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, was vor allem auf ein zweistelliges Wachstum in Nordamerika, Frankreich und Großbritannien zurückzuführen ist, während die Region übriges Europa ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich erzielte und der asiatisch-pazifische Raum weitgehend unverändert blieb. In der Region übrige Welt kam es, bedingt durch Sondereffekte im Nahen Osten, zu einem zweistelligen Rückgang.

- **Großflächenwerbung**

Der Halbjahresumsatz stieg organisch um +0,8% (+1,2% auf 261,1 Millionen Euro auf berichteter Basis), wobei in Nordamerika und der Region übrige Welt ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich, in Großbritannien und der Region übriges Europa ein Wachstum im niedrigen einstelligen Bereich sowie in Frankreich und im asiatisch-pazifischen Raum ein Rückgang im mittleren einstelligen Bereich zu verzeichnen waren.

Der Umsatz stieg im zweiten Quartal organisch um +4,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (+6,2% auf 146,0 Millionen Euro auf berichteter Basis) mit einem Wachstum im mittleren einstelligen Bereich in Frankreich, Großbritannien und der Region übrige Welt, im niedrigen einstelligen Bereich in der

Region übriges Europa sowie nahezu unverändert im asiatisch-pazifischen Raum und in Nordamerika.

Umsatz nach geografischen Regionen

Alle Angaben beziehen sich auf das organische Wachstum. Nordamerika, das von der FIFA-Weltmeisterschaft 2026 profitierte, und Großbritannien waren im ersten Halbjahr 2026 die am schnellsten wachsenden Regionen mit zweistelligen Zuwächsen, die in beiden Fällen von den digitalen Umsätzen getragen wurden. Die Region übrige Welt verzeichnete ein Wachstum von 3,0%; ohne den Nahen Osten betrug das Wachstum +18,3%. Der asiatisch-pazifische Raum verzeichnete ein Wachstum von 2,3%, einschließlich eines Wachstums im niedrigen einstelligen Bereich in China. In Frankreich war ein Rückgang um 1,9% zu verzeichnen, bedingt durch eine hohe Vergleichsbasis bei den nicht werbebezogenen Umsätzen, während die Werbeeinnahmen um 1,0% stiegen.

	H1 2026 (Mio. Euro)	H1 2025 (Mio Euro)	Umsatz-wachstum	Orga-nisches Wachstum
Rest von Europa	609,6	562,7	+8,3%	+7,8%
Asiatisch-pazifischer Raum	396,8	395,3	+0,4%	+2,3%
Frankreich	321,9	328,1	-1,9%	-1,9%
Übrige Welt	256,5	248,4	+3,2%	+3,0%
Großbritannien	210,5	192,3	+9,5%	+12,8%
Nordamerika	158,7	141,5	+12,1%	+19,6%
Gesamt	**1.953,9**	**1.868,3**	**+4,6%**	**+5,7%**

Analyse der Finanzkennzahlen für das erste Halbjahr 2026

Getragen von einem soliden Umsatzwachstum, einem nachhaltigen und effizienten Geschäftsmodell einschließlich einer starken operativen Hebelwirkung sowie einer anhaltenden, zielgerichteten und konsequenten Umsetzung, verzeichneten alle wichtigen Finanzkennzahlen im ersten Halbjahr 2026 ein zweistelliges Wachstum.

Unser operatives Ergebnis erreichte 18,4%, was einem Anstieg um +190 Basispunkte gegenüber dem Vorjahr entspricht; das wiederkehrende EBIT stieg um +53,5%, während der Nettogewinn auf Konzernebene um 84,7% zulegte (ohne den Veräußerungsgewinn aus den Anteilen an APG|SGA ein Plus von 23,3%). Der operative Cashflow stieg um 41,8% und der frei verfügbare Cashflow erhöhte sich um 91,1 Millionen Euro, wodurch er trotz Saisonalität mit 26,2 Millionen Euro positiv ausfiel.

Operatives Ergebnis[(3)]

Unser operatives Ergebnis stieg im Jahresvergleich um 16,8% auf 359,0 Millionen Euro und erreichte ein Ergebnis von 18,4% (ein Anstieg um 190 Basispunkte), einschließlich Margenverbesserungen in allen Segmenten. Dies spiegelt unsere starke operative Hebelwirkung wider.

	H1 2026		H1 2025		Veränderung H1 2026/H1 2025	
Operatives Ergebnis	Mio. Euro	% vom Umsatz	Mio. Euro	% vom Umsatz	Verände-rung (Mio. Euro)	Marge (Basis-punkte)
Stadtmöblierung	245,4	24,5%	216,5	22,7%	+28,9	+170bp
Transport-medien	77,2	11,2%	62,9	9,6%	+14,3	+160bp
Großflächen-werbung	36,4	13,9%	28,1	10,9%	+8,3	+310bp
Gesamt	**359,0**	**18,4%**	**307,4**	**16,5%**	**+51,5**	**+190bp**

Stadtmöblierung: Im ersten Halbjahr 2026 stieg das operative Ergebnis um 28,9 Millionen Euro auf 245,4 Millionen Euro. Bezogen auf die Umsatzerlöse lag das operative Ergebnis bei 24,5%, was einer Verbesserung von 170 Basispunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht und auf das robuste Umsatzwachstum und eine nahezu unveränderte Betriebskostenbasis zurückzuführen ist.

Transportmedien: In der ersten Hälfte des Jahres 2026 stieg das operative Ergebnis um 14,3 Millionen Euro auf 77,2 Millionen Euro. Das operative Ergebnis belief sich auf 11,2% des Umsatzes und verzeichnete damit einen deutlichen Anstieg um 160 Basispunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der auf ein robustes Umsatzwachstum weltweit zurückzuführen ist, obwohl im Nahen Osten ein Umsatzrückgang zu verzeichnen war.

Großflächenwerbung: Im ersten Halbjahr 2026 stieg das operative Ergebnis um 8,3 Millionen Euro auf 36,4 Millionen Euro. Das operative Ergebnis belief sich auf 13,9% des Umsatzes und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 310 Basispunkte, was vor allem auf das Umsatzwachstum in den am stärksten digitalisierten Ländern zurückzuführen ist, während sich der in Frankreich umgesetzte Rationalisierungsplan im Bereich Großflächenwerbung weiterhin positiv auswirkte.

EBIT [4]

Im ersten Halbjahr 2026 stieg unser EBIT um +52,4% und erreichte 192,5 Millionen Euro, einschließlich eines negativen Effekts von 3,7 Millionen Euro (gegenüber +0,7 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2025) aus der Netto-Wertminderung für Sachwerte und immaterielle Güter, sowie eines Veräußerungsgewinns in Höhe von 47,5 Millionen Euro aus dem Verkauf eines Teils unserer Beteiligung an APG|SGA. **Unser wiederkehrendes EBIT[5] stieg um +53,5% auf 136,2 Millionen Euro, was vor allem auf das gestiegene operative Ergebnis zurückzuführen ist.**

Unsere EBIT-Marge vor Wertminderungsaufwand belief sich auf 10,0% des Umsatzes, was einem Anstieg um 330 Basispunkte gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 entspricht. **Unser wiederkehrendes EBIT erreichte 7,0% des Umsatzes**, ein Anstieg um 220 Basispunkte gegenüber dem ersten Halbjahr 2025.

Nettofinanzergebnis/ -aufwand, IFRS [6]

Im ersten Halbjahr 2026 verbesserte sich das Nettofinanzergebnis, das eine Belastung von -55,5 Millionen Euro darstellte, um 8,9 Millionen Euro, was im Wesentlichen niedrigere Zinsaufwendungen infolge verringerter IFRS-16-Leasingverbindlichkeiten und einer geringeren Finanzverschuldung widerspiegelt.

Equity Beteiligungen, IFRS

Im ersten Halbjahr 2026 belief sich der Anteil am Nettoergebnis der assoziierten Unternehmen auf 23,5 Millionen Euro im Vergleich zu 19,0 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2025. Dieser Anstieg um 4,5 Millionen Euro ist auf die Verbesserung der finanziellen Performance einiger unserer Equity-Beteiligungen zurückzuführen.

Nettogewinn auf Konzernebene, IFRS

Im ersten Halbjahr 2026 stieg unser Nettogewinn auf Konzernebene um **84,7%** auf 140,1 Millionen Euro, verglichen mit 75,9 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2025. Ohne Berücksichtigung des Veräußerungsgewinns in Höhe von 46,6 Millionen Euro aus den Anteilen an APG|SGA belief sich unser Nettogewinn auf Konzernebene auf 93,5 Millionen Euro (98,3 Millionen Euro vor Wertminderungen), was einem Anstieg von **23,3%** gegenüber dem Vorjahr entspricht (**+28,6%** vor Wertminderungen).

Frei verfügbarer Cashflow [7]

Der frei verfügbare Cashflow verbesserte sich deutlich um 91,1 Millionen Euro, kehrte trotz der saisonalen Schwankungen unserer Tätigkeit **in den positiven Bereich zurück** und erreichte 26,2 Millionen Euro (gegenüber -64,9 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2025). Dieses Wachstum resultiert vor allem aus einem starken operativen Cashflow sowie einer strengen Kontrolle beim Management des Betriebskapitals und der Investitionsausgaben.

Der operative Cashflow [8] erhöhte sich um 64,2 Millionen Euro (41,8%) im Vergleich zum Vorjahr und erreichte 218,0 Millionen Euro. Dieser Anstieg wurde hauptsächlich durch die Verbesserung des

operativen Ergebnisses sowie durch geringere gezahlte Nettofinanzzinsen (4,2 Millionen Euro) getragen, was auf eine geringere Verschuldung, höhere Dividendenerträge und geringere einmalige Kosten, insbesondere für Restrukturierungsmaßnahmen und Bankgebühren, zurückzuführen ist.

Die Veränderung des Betriebskapitals verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 23,5 Millionen Euro, trotz der hohen Umsätze im Juni im Zusammenhang mit der FIFA-Weltmeisterschaft und der Erhöhung der Vorräte aufgrund der Einführung neuer Verträge, vor allem Carmila in Frankreich. Die Berücksichtigung von Factoring hatte im ersten Halbjahr keine wesentlichen Auswirkungen.

Nettoinvestitionen (Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich Anlagenveräußerungen) gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,8% auf 115,6 Millionen Euro zurück, mithin 5,9% des Umsatzes gegenüber 6,4% im ersten Halbjahr 2025. Dies spiegelt auch gewisse Verzögerungen bei der Einführung neuer Verträge wider, die den oben erwähnten Anstieg der Lagerbestände erklären.

Der frei verfügbare Cashflow vor Veränderungen im Bedarf an Working Capital hat sich fast verdreifacht – ein Anstieg um 67,5 Millionen Euro auf 102,4 Millionen Euro (gegenüber 34,9 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2025).

Nettoverschuldung [(9)]

Unsere Finanzstruktur ist nach wie vor sehr stabil, da unsere finanzielle Nettoverschuldung gegenüber dem 30. Juni 2025 um 284,1 Millionen Euro auf 628,8 Millionen Euro zum 30. Juni 2026 gesunken ist. Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 ist die Nettofinanzverschuldung vorübergehend um 41,4 Millionen Euro gestiegen, was hauptsächlich auf die Saisonalität unserer Tätigkeit und die Dividendenausschüttung an die Aktionäre zurückzuführen ist. Zudem verfügen wir weiterhin über eine starke Liquiditätsposition mit 1,3 Milliarden Euro an Barmitteln, über eine zugesagte revolvierende Kreditlinie in Höhe von 825 Millionen Euro mit Laufzeit bis 2031, die bislang nicht in Anspruch genommen wurde, sowie über Anleihen, die nicht vor 2028 zur Rückzahlung fällig sind.

Dividende

Die **Dividende von 0,65 Euro je Aktie** für das Geschäftsjahr 2025, die auf der Hauptversammlung am 13. Mai 2026 beschlossen wurde, wurde am **21. Mai 2026 ausgezahlt** und belief sich **insgesamt auf 138,3 Millionen Euro.**

Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten, IFRS 16

Die Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 („Right-of-Use“) beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf 1.673,8 Millionen Euro gegenüber 1.685,1 Millionen Euro zum 31. Dezember 2025 – ein Rückgang um 11,4 Millionen Euro. Dieser resultierte aus der planmäßigen Abschreibung der Nutzungsrechte, Vertragsneuverhandlungen und -beendigungen, die teilweise durch neue Verträge, Vertragsverlängerungen, Anpassungen garantierter Mindestbeträge und positive Wechselkurseffekte kompensiert wurden.

Die Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 gingen um 31,3 Millionen Euro zurück – von 1.996,1 Millionen Euro zum 31. Dezember 2025 auf 1.964,8 Millionen Euro zum 30. Juni 2026. Der Rückgang, der hauptsächlich auf Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten, Vertragsneuverhandlungen und -beendigungen zurückzuführen ist, wird teilweise durch neue Verträge, Vertragsverlängerungen und Anpassungen garantierter Mindestbeträge kompensiert.

ESG-Performance

Wir haben erneut unsere hervorragende ESG-Performance unter Beweis gestellt, die von nichtfinanziellen Rating-Agenturen als best-in-class anerkannt wurde. So wurden wir zum dritten Mal in Folge in die CDP A-Liste aufgenommen und wurden von EcoVadis mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Unser Geschäftsmodell ist hervorragend geeignet, um die Klimaherausforderungen zu meistern, was durch einen Umsatzanteil von fast 50 % belegt wird, der im Einklang mit der EU-Taxonomie-Verordnung steht. Unsere Klimastrategie mit dem Ziel, bis 2050 Netto-Null-CO2 zu erreichen, wurde vom SBTi im Juni 2024 genehmigt. Dank unserer kontinuierlichen Umweltmaßnahmen hat die Gruppe ihre Treibhausgasemissionen (Scopes 1, 2, 3 - marktbasiert) im Jahr 2025 im Vergleich zu 2019 um 40,9% reduziert.

JCDecaux ist ein wichtiger Player beim ökologischen Wandel in Städten und treibt Innovationen durch den Einsatz von Instrumenten wie ‚360 Footprint' voran, die unsere Kunden dabei unterstützen, die Auswirkungen ihrer Werbekampagnen zu messen und zu steuern.

Ausblick

Für das dritte Quartal erwarten wir nun angesichts der anhaltend soliden Umsatzdynamik ein organisches Wachstum von rund +5% trotz makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten.

Nächste Information:
Umsatzzahlen für das dritte Quartal 2026: 4. November 2026 (nach Börsenschluss)

Kennzahlen JCDecaux

- *Umsatz im Geschäftsjahr 2025: 3.967,1 Millionen Euro – Umsatz im ersten Halbjahr 2026: 1.953,9 Millionen Euro*
- *Nummer eins der Out-of-Home-Medien weltweit*
- *Erreicht täglich 850 Millionen Menschen in 79 Ländern*
- *1.105.906 Werbeflächen weltweit*
- *Präsenz in 3.895 Städten mit über 10.000 Einwohnern*
- *11.894 Mitarbeiter*
- *JCDecaux ist in der Eurolist der Euronext Paris gelistet und wird in den Indizes SBF 120 und CAC Mid 60 geführt*
- *Der Fahrplan der JCDecaux Gruppe zur Reduktion der CO2-Emissionen wurde vom SBTi genehmigt und das Unternehmen wurde in den Euronext Paris CAC® SBT 1.5° Index aufgenommen*
- *JCDecaux ist für seine nicht-finanzielle Performance in den Ratings von CDP (A-Liste), MSCI (AAA) sowie Sustainalytics (11,1) gelistet und wurde von EcoVadis mit einer Goldmedaille ausgezeichnet*
- *Mitglied des UN Global Compact seit 2015 und Mitglied der Initiative RE100 seit 2019*
- *Marktführer für öffentliche Fahrradverleihsysteme: Pionier sanfter Mobilität*
- *Weltweit die Nr. 1 im Bereich Stadtmöblierung (636.625 Werbeflächen)*
- *Weltweit die Nr. 1 im Bereich Transportmedien an 154 Flughäfen und mit 257 Verträgen in der U-Bahn, Bus-, Bahn- und Straßenbahnwerbung (374.718 Werbeflächen)*
- *Europaweit die Nr. 1 in der Großflächenwerbung (94.562 Werbeflächen weltweit)*
- *Nr. 1 der Außenwerbung in Europa (740.067 Werbeflächen)*
- *Nr. 1 der Außenwerbung im asiatisch-pazifischen Raum (168.815 Werbeflächen)*
- *Nr. 1 der Außenwerbung in Lateinamerika (103.865 Werbeflächen)*
- *Nr. 1 der Außenwerbung in Afrika (31.364 Werbeflächen)*
- *Nr. 2 der Außenwerbung im Nahen Osten (20.852 Werbeflächen)*

Mehr Informationen über JCDecaux finden Sie auf jcdecaux.com.
Besuchen Sie uns auf X, LinkedIn, Facebook, Instagram und YouTube.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Diese Aussagen sind nicht als Garantien zukünftiger Entwicklungen und Ergebnisse des Unternehmens zu verstehen. Obwohl solche zukunftsgerichteten Aussagen auf Annahmen und Einschätzungen beruhen, die das Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als realistisch ansieht, beinhalten sie naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können aufgrund dieser Risiken und Unsicherheitsfaktoren von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Entwicklungen und Ergebnissen abweichen.
Solche Risiken und Unsicherheitsfaktoren umfassen, ohne auf diese beschränkt zu sein, die Risikofaktoren, die im einheitlichen Registrierungsdokument (Universal Registration Document) dargestellt sind, das bei der französischen Finanzmarktaufsicht Autorité des Marchés Financiers hinterlegt ist.
Investoren und Aktionäre des Unternehmens können dieses einheitliche Registrierungsdokument bei der Autorité des Marchés Financiers über ihre Website www.amf-france.org anfordern oder direkt über die Website des Unternehmens www.jcdecaux.com abrufen.
Das Unternehmen ist weder verpflichtet noch übernimmt es eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Pressekontakt: c/o Wall GmbH
Christian Knappe
+49 (0) 30 33899 379
christian.knappe@wall.de

JCDecaux

Anhänge

Vierteljährliches Umsatzwachstum

Organisches Umsatzwachstum 2026	Q1	Q2	H1
Stadtmöblierung	+6,8%	+7,6%	**+7,3%**
Transportmedien	+7,5%	+3,3%	**+5,3%**
Großflächenwerbung	-2,9%	+4,1%	**+0,8%**
Gesamt	**+5,7%**	**+5,7%**	**+5,7%**

Bereinigte Kennzahlen

Gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS 11, den JCDecaux seit dem 1. Januar 2014 anwendet, müssen Beteiligungen an Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung nach der Equity-Methode bilanziert werden.
Gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 angewandt wird, muss jede Leasingverbindlichkeit für vertraglich vereinbarte Mietzahlungen in der Bilanz passiviert sowie ein Vermögenswert aus Nutzungsrechten, der über die Dauer des Leasingverhältnisses abgeschrieben wird, aktiviert werden. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die fixen Mietaufwendungen durch die Abschreibung des Nutzungsrechts im EBIT unter dem operativen Ergebnis sowie durch die Erfassung von Aufwendungen für die Leasingverbindlichkeit im Finanzergebnis unter dem EBIT ersetzt. IFRS 16 hat keine Auswirkungen auf die Position "Auszahlungen", die Begleichung von Verbindlichkeiten (Schuldentilgung) wird allerdings im Cashflow aus Finanzaktivitäten verbucht.
Um jedoch weiterhin die Geschäftsrealität der Gruppe abzubilden und unsere Performance transparent zu machen,

- fließen in unsere operative Berichterstattung, die der Kontrolle der Geschäftsaktivitäten, der Ressourcenallokation und der Messung der Performance dient, die operativen Kennzahlen der Unternehmen, die unter gemeinschaftlicher Führung stehen, weiterhin anteilig ein und
- werden die Auswirkungen von IFRS 16 auf Leasingvereinbarungen in unserem Kerngeschäft (Leasingvereinbarungen über Standorte von Werbeflächen ausgenommen Mietverträge, hauptsächlich für Immobilien und Fahrzeuge) weiterhin ausgeklammert.

In der Gewinn- und Verlustrechnung betrifft dies alle Positionen bis hin zum EBIT. In der Cashflow-Rechnung betrifft dies alle Positionen bis zum frei verfügbaren Cashflow.
Da IFRS 8 vorschreibt, dass Angaben zu den Geschäftssegmenten in der externen finanziellen Berichterstattung mit den innerhalb der Gruppe verwendeten Informationen übereinstimmen müssen, basieren die in der finanziellen Berichterstattung der Gruppe veröffentlichten Kennzahlen auf den oben genannten internen operativen finanziellen Informationen. Die finanzielle Berichterstattung beruht insofern auf „bereinigten" Zahlen. Die Finanzinformationen und Erläuterungen basieren daher auf diesen alternativen Leistungskennzahlen, in Übereinstimmung mit den historischen Daten, die mit den IFRS-Abschlüssen abgestimmt sind.

Eine vollständige Überleitung der alternativen Leistungskennzahlen auf IFRS findet sich auf Seite 12 dieser Information.

Anmerkungen zu den Definitionen

(1) **Umsatzerlöse**: Schließt den Umsatz der Unternehmen, die unter gemeinschaftlicher Führung stehen, anteilig ein.

(2) **Organisches Wachstum:** Das organische Wachstum entspricht dem bereinigten (Non-IFRS) Umsatzwachstum ohne die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen und Änderungen des Konsolidierungskreises. Zur Eliminierung von Wechselkurseffekten werden die Umsätze des Berichtszeitraums zu den durchschnittlichen Wechselkursen des Vergleichszeitraums des Vorjahres umgerechnet, während die Umsätze des Vergleichszeitraums unverändert bleiben. Veränderungen des Konsolidierungskreises werden zeitanteilig berücksichtigt, wobei Umsatzveränderungen aus dem Gewinn neuer Verträge und dem Verlust von zuvor im Portfolio gehaltenen Verträgen einbezogen werden

(3) **Operatives Ergebnis:** Umsatz abzüglich der direkten betrieblichen Aufwendungen (außer Wartung/Ersatzteile) abzüglich der allgemeinen Betriebsaufwendungen (SG&A-Aufwendungen). Es enthält anteilig die Daten der Unternehmen, die unter gemeinschaftlicher Führung stehen, und schließt die Auswirkungen von IFRS16 auf unser Kerngeschäft aus (Leasingvereinbarungen über Standorte von Werbeflächen ausgenommen Mietverträge für Immobilien und Fahrzeuge).

(4) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Steuern = Operatives Ergebnis abzüglich Abschreibung, Amortisierung und Rückstellungen, abzüglich Goodwill-Abschreibung, abzüglich Wartungs- und Ersatzteile, abzüglich aller sonstigen Einnahmen und Ausgaben. Es enthält anteilig die Daten der Unternehmen, die unter gemeinschaftlicher Führung stehen, und schließt die Auswirkungen von IFRS16 auf unser Kerngeschäft aus (Leasingvereinbarungen über Standorte von Werbeflächen ausgenommen Mietverträge für Immobilien und Fahrzeuge).

(5) **Wiederkehrendes EBIT:** EBIT vor Nettoauflösungen von Rückstellungen, Wertminderungen sowie sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen. Es umfasst auf prozentualer Basis die Daten der gemeinschaftlich geführten Unternehmen und schließt die Auswirkungen von IFRS 16 auf unser Kerngeschäft aus (Pachtverträge für Standorte von Werbeträgern, unter Ausschluss von vorwiegend Immobilien- und Fahrzeugmietverträgen).

(6) **Nettofinanzergebnis / -aufwand:** Ohne Berücksichtigung des Nettoeffekts aus der Abzinsung und Neubewertung von Verbindlichkeiten aus Verpflichtungen zum Erwerb von Minderheitsanteilen (-1,9 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2026 und -4,0 Millionen im ersten Halbjahr 2025).

(7) **Frei verfügbarer Cashflow:** Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Netto-Investitionsausgaben (materielle und immaterielle Vermögenswerte) und abzüglich Veräußerungen. Es enthält anteilig die Daten der Unternehmen, die unter gemeinschaftlicher Führung stehen, und schließt die Auswirkungen von IFRS16 auf unser Kerngeschäft aus (Leasingvereinbarungen über Standorte von Werbeflächen ausgenommen Mietverträge für Immobilien und Fahrzeuge).

(8) **Betrieblicher Cashflow:** Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Veränderung des Working Capital. Er umfasst auf prozentualer Basis die Daten der gemeinschaftlich geführten Unternehmen und schließt die Auswirkungen von IFRS 16 auf unser Kerngeschäft (Pachtverträge für Standorte von Werbeträgern) sowie auf das Nicht-Kerngeschäft (vorwiegend Immobilien- und Fahrzeugmiete) aus.

(9) **Nettoverschuldung:** Verschuldung abzüglich der liquiden Mittel ohne Kontokorrentkredite, ausgenommen die unbaren Auswirkungen von IAS 32 (finanzielle Verbindlichkeiten aus Kaufoptionen für Anteile ohne beherrschenden Einfluss) und einschließlich der unbaren Auswirkungen von IFRS 9 auf Kreditderivate und Finanzderivate zu Sicherungszwecken, ausgenommen Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16.

Organisches Umsatzwachstum

Mio. €		Q1	Q2	H1
Umsatz im Geschäftsjahr 2025	**(a)**	**858,0**	**1.010,3**	**1.868,3**
Umsatz 2026 gemäß IFRS	**(b)**	**809,6**	**989,7**	**1.799,3**
IFRS 11-Effekte	(c)	71,0	83,6	154,6
Umsatz im Geschäftsjahr 2026	**(d) = (b) + (c)**	**880,6**	**1.073,4**	**1.953,9**
Wechselkurseffekte	(e)	26,4	-5,4	21,0
Umrechnung Umsatz 2026 auf Wechselkurse 2025	**(f) = (d) + (e)**	**907,0**	**1.067,9**	**1.974,9**
Veränderungen im Konsolidierungskreis	(g)	0,0	-0,3	-0,3
Organischer Umsatz 2026	**(h) = (f) + (g)**	**907,0**	**1.067,7**	**1.974,7**
Organisches Wachstum	**(i) = (h)/(a)-1**	**+5,7%**	**+5,7%**	**+5,7%**

Mio. €	Wechselkurseffekte per 30. Juni 2026
USD	10,7
GBP	6,4
HKD	4,1
JPY	2,7
Andere	-2,9
Gesamt	**21,0**

Durchschnittlicher Wechselkurs	H1 2026	H1 2025
USD	0,8572	0,9151
GBP	1,1531	1,1872
HKD	0,1096	0,1174
JPY	0,0054	0,0062

JCDecaux

ÜBERLEITUNG DER BEREINIGTEN KENNZAHLEN AUF IFRS

Gewinn und Verlust	**H1 2026**				**H1 2025**			
In Millionen Euro	APM-Kennzahlen	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung	Auswirkungen von IFRS 16 auf kontrollierte Unternehmen[1]	IFRS Kennzahlen	APM-Kennzahlen	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung	Auswirkungen von IFRS 16 auf kontrollierte Unternehmen[1]	IFRS Kennzahlen
Umsatzerlöse	**1.953,9**	**(154,6)**		**1.799,3**	**1.868,3**	**(135,6)**		**1.732,7**
Nettobetriebskosten	(1.595,0)	119,5	248,7	(1.226,8)	(1.560,9)	103,3	281,3	(1.176,2)
Operatives Ergebnis	**359,0**	**(35,2)**	**248,7**	**572,5**	**307,4**	**(32,3)**	**281,3**	**556,5**
Ersatzteile	(21,7)	0,7	0,0	(21,0)	(22,5)	1,0		(21,5)
Abschreibungen und Rückstellungen (netto)[2]	(186,4)	9,1	(209,9)	(387,2)	(167,5)	9,4	(236,3)	(394,4)
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	45,2	0,2	0,7	46,1	8,2	(1,9)	0,2	6,5
EBIT vor Wertminderungsaufwand	**196,2**	**(25,1)**	**39,4**	**210,5**	**125,6**	**(23,8)**	**45,2**	**147,0**
Netto-Wertminderungsaufwand [3]	(3,7)			(3,7)	0,7		0,1	0,8
EBIT	**192,5**	**(25,1)**	**39,4**	**206,8**	**126,3**	**(23,8)**	**45,3**	**147,8**

(1) Auswirkungen von IFRS 16 auf Verträge im Kerngeschäft kontrollierter Unternehmen
(2) Abschreibungen und Rückstellungen (netto) gemäß den APM-Kennzahlen enthalten Abschreibungen abzüglich Auflösungen in Höhe von (201,1) Millionen Euro im 1. Halbjahr 2026 beziehungsweise (196,3) Millionen Euro im 1. Halbjahr 2025 sowie Nettoauflösungen von Rückstellungen in Höhe von 14,7 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2026 beziehungsweise 28,8 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2025.
(3) Einschließlich Netto-Wertminderungsaufwendungen von Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung.

Cashflow-Rechnung	**H1 2026**				**H1 2025**			
In Millionen Euro	APM-Kennzahlen	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung	Auswirkungen von IFRS 16 auf kontrollierte Unternehmen[1]	IFRS Kennzahlen	APM-Kennzahlen	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung	Auswirkungen von IFRS 16 auf kontrollierte Unternehmen[1]	IFRS Kennzahlen
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**218,0**	**(5,0)**	**248,1**	**461,1**	**153,7**	**(6,1)**	**269,5**	**417,0**
Veränderungen im Bedarf an Working Capital	(76,2)	(6,2)	13,3	(69,1)	(99,8)	9,9	31,7	(58,2)
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**141,7**	**(11,2)**	**261,4**	**391,9**	**54,0**	**3,8**	**301,2**	**358,8**
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(115,6)	7,9		(107,6)	(118,8)	6,2		(112,6)
Frei verfügbarer Cashflow:	**26,2**	**(3,3)**	**261,4**	**284,3**	**(64,9)**	**9,9**	**301,2**	**246,2**

(1) Auswirkungen von IFRS 16 auf Verträge im Kerngeschäft und nicht zum Kerngeschäft gehörigen Bereichen kontrollierter Unternehmen

BILANZ

Vermögenswerte

In Millionen Euro	30.06.2026	31.12.2025
Goodwill	1.684,9	1.650,2
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	635,0	619,3
Sachanlagen	1.207,3	1.227,4
Nutzungsrecht	1.673,8	1.685,1
Investitionen nach der Equity-Methode	339,8	373,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	38,5	37,5
Finanzderivate	-	-
Latente Steuerforderungen	165,0	168,2
Kurzfristige Steuerschulden	0,1	0,2
Sonstige Forderungen	69,9	67,8
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**5.814,3**	**5.829,5**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15,6	14,6
Bestände	155,1	139,4
Finanzderivate	3,4	0,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	896,6	793,6
Kurzfristige Steuerschulden	35,8	17,4
Finanzielle Vermögenswerte im Treasury	16,4	36,4
Kassenbestände und kurzfristige Geldanlagen	1.297,0	1.311,3
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**2.419,8**	**2.313,7**
VERMÖGENSWERTE INSGESAMT	**8.234,1**	**8.143,2**

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

In Millionen Euro	**30.06.2026**	**31.12.2025**
Grundkapital	3,3	3,3
Kapitalrücklage	612,4	612,4
Eigene Aktien	-21,1	-16,1
Konzernrücklagen	1.767,8	1.646,9
Konzernjahresüberschuss (auf Konzernebene)	140,1	262,6
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-199,8	-269,2
EIGENKAPITAL DER ANTEILSEIGNER DER MUTTERGESELLSCHAFT	**2.302,7**	**2.239,9**
Nicht beherrschende Anteile	124,2	120,9
EIGENKAPITAL INSGESAMT	**2.426,8**	**2.360,8**
Rückstellungen	313,7	316,6
Latente Steuerverbindlichkeiten	50,8	34,1
Finanzielle Schulden	1.780,8	1.786,0
Verbindlichkeiten aus Verpflichtungen zum Erwerb von Minderheitsanteilen	97,5	97,0
Leasingverbindlichkeiten	1.448,7	1.451,2
Sonstige Verbindlichkeiten	14,8	15,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0,3	1,1
Finanzderivate	0,0	0,0
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	**3.706,7**	**3.701,1**
Rückstellungen	64,8	57,2
Finanzielle Schulden	129,4	143,0
Verbindlichkeiten aus Verpflichtungen zum Erwerb von Minderheitsanteilen	11,4	10,0
Finanzderivate	5,7	3,4
Leasingverbindlichkeiten	516,2	545,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.321,4	1.278,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	22,1	40,6
Kontokorrentkredite	29,7	3,7
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	**2.100,6**	**2.081,3**
GESAMTVERBINDLICHKEITEN	**5.807,3**	**5.782,4**
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN INSGESAMT	**8.234,1**	**8.143,2**

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In Millionen Euro	1. HALBJAHR 2026	1. HALBJAHR 2025
UMSATZERLÖSE	**1.799,3**	**1.732,7**
Direkte Betriebskosten	-883,2	-833,1
Vertriebs-, Verwaltungs- und Allgemeinkosten	-343,6	-343,2
OPERATIVES ERGEBNIS	**572,5**	**556,5**
Abschreibungen, Wertminderungen und Rückstellungen (netto)	-390,8	-393,6
Wertminderung des Firmenwerts	-	-
Ersatzteile	-21,0	-21,5
Sonstige betriebliche Erträge	56,1	17,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10,0	-10,6
EBIT	**206,8**	**147,8**
ZINSEN AUF LEASINGVERBINDLICHKEITEN NACH IFRS 16	**-32,3**	**-35,3**
Finanzergebnis	*19,9*	19,8
Finanzielle Aufwendungen	*-45,0*	-52,8
NETTOFINANZERGEBNIS OHNE IFRS 16	**-25,1**	**-33,0**
NETTO-FINANZERGEBNIS (AUFWAND)	**-57,4**	**-68,3**
Ertragssteuer	-24,2	-13,7
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	23,5	19,0
KONSOLIDIERTER REINGEWINN	**148,8**	**84,8**
- Einschließlich nicht beherrschender Anteile	8,6	8,9
KONSOLIDIERTER NETTOGEWINN (KONZERNANTEIL)	**140,1**	**75,9**
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,658	0,355
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,658	0,355
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	212.804.382	213.963.921
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien (verwässert)	212.804.382	213.963.921

SONSTIGE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In Millionen Euro	1. HALBJAHR 2026	1. HALBJAHR 2025
KONSOLIDIERTER REINGEWINN	**148,8**	**84,8**
Anpassungen der Währungsumrechnungsrücklage(1)	67,3	-125,2
Absicherungen von Zahlungsströmen	0,7	-0,9
Steuern auf das sonstige Ergebnis, das künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-1,7	0,7
Anteil am sonstigen Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen (nach Steuern)(2)	1,3	2,0
SONSTIGES ERGEBNIS, DAS KÜNFTIG IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WIRD	**67,5**	**-123,3**
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Auswirkungen der Vermögenswertobergrenze	0,2	2,9
Steuern auf das sonstige Ergebnis, das künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	0,1	-0,5
Anteil am sonstigen Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen (nach Steuern)	-0,0	0,0
SONSTIGES ERGEBNIS, DAS KÜNFTIG NICHT IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WIRD	**0,4**	**2,4**
TOTAL SONSTIGES GESAMTERGEBNIS	**67,9**	**-120,9**
GESAMTERGEBNIS	**216,7**	**-36,1**
- Einschließlich nicht beherrschender Anteile	15,7	-2,9
GESAMTERGEBNIS – ANTEIL DER GRUPPE	**201,0**	**-33,2**

(1) Im ersten Halbjahr 2026 betrafen die Anpassungen der Währungsumrechnungsrücklage hauptsächlich Änderungen der Wechselkurse, davon 25,5 Millionen Euro in Australien, 8,6 Millionen Euro in den Vereinigten Staaten, 6,9 Millionen Euro in Costa Rica, 6,6 Millionen Euro in Hongkong, 6,2 Millionen Euro in Frankreich, 5,4 Millionen Euro in Mexiko, 4,0 Millionen Euro in Brasilien und (7,0) Millionen Euro in Israel. Der Posten enthält zudem eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von (1,2) Millionen Euro im Zusammenhang mit Änderungen des Konsolidierungskreises. Im ersten Halbjahr 2025 betrafen die Anpassungen der Währungsumrechnungsrücklage hauptsächlich Änderungen der Wechselkurse, davon (44,1) Millionen Euro in Hongkong, (28,2) Millionen Euro in den Vereinigten Staaten, (25,0) Millionen Euro in Australien, (9,5) Millionen Euro in Großbritannien, (9,3) Millionen Euro in Panama, (5,6) Millionen Euro in Saudi-Arabien, (5,3) Millionen Euro in Guatemala und 15,8 Millionen Euro in China. Der Posten enthält zudem eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von (0,1) Millionen Euro im Zusammenhang mit Änderungen des Konsolidierungskreises.

(2) Dies beinhaltet für das erste Halbjahr 2026 die Umgliederung der Währungsumrechnungsrücklagen von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen in die Gewinn- und Verlustrechnung infolge von Änderungen des Konsolidierungskreises in Höhe von (4,3) Millionen Euro.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

In Millionen Euro	1. HALBJAHR 2026	1. HALBJAHR 2025
NETTOEINKOMMEN VOR STEUERN	**172,9**	**98,5**
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-23,5	-19,0
Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	33,7	25,2
Aufwendungen im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung	4,2	4,4
Gewinne und Verluste aus Leasingverträgen	-0,7	-5,2
Abschreibungen, Wertminderungen und Rückstellungen (netto)	392,9	394,8
Gewinne und Verluste aus Anlagenabgängen und Änderungen des Konsolidierungskreises	-52,7	-14,7
Netto-Abzinsungsaufwand	5,2	7,7
Nettozinsaufwand & Zinsaufwand für IFRS16-Leasingverbindlichkeiten	47,4	53,3
Finanzderivate, Währungsumrechnungsdifferenzen, fortgeführte Anschaffungskosten und Sonstiges	1,3	-0,1
Zinszahlungen für IFRS16-Leasingverbindlichkeiten	-35,7	-39,5
Zinszahlungen	-61,0	-65,0
Erhaltene Zinsen	17,6	17,3
Gezahlte Einkommensteuer	-40,6	-40,7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**461,1**	**417,0**
Veränderung des Betriebskapitals	**-69,1**	**-58,2**
Veränderung der Vorräte	*-13,0*	*0,6*
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	*-76,2*	*-27,0*
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	*20,1*	*-31,9*
NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	**391,9**	**358,8**
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-113,3	-129,0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (langfristige Investitionen) abzüglich erworbener Zahlungsmittel (1)	-4,7	-17,3
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen finanziellen Anlagen	-2,7	-2,3
INVESTITIONEN INSGESAMT	**-120,7**	**-148,6**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5,6	16,3
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen (langfristige Investitionen) abzüglich veräußerter Zahlungsmittel (1)	79,0	0,2
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Finanzanlagen	1,6	7,9
ABGÄNGE VON ANLAGEN INSGESAMT	**86,3**	**24,5**
NETTOGELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**-34,5**	**-124,2**
Ausgeschüttete Dividenden	-150,1	-132,2
Erwerb eigener Anteile	-46,7	-30,0
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-0,1	0,0
Kapitalherabsetzung	0,0	0,0
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-69,7	-214,0
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-261,4	-301,2
Erwerb und Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten im Treasury	21,1	18,0
AUSZAHLUNGEN AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**-506,9**	**-659,5**
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen ohne Kontrollverlust	0,0	0,0
Kapitalerhöhung	0,0	0,0
Veräußerung eigener Anteile	42,2	30,5
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	70,6	75,3
EINZAHLUNGEN AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**112,8**	**105,8**
NETTO-CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**-394,1**	**-553,6**
VERÄNDERUNG DER NETTO-CASH-POSITION	**-36,6**	**-319,0**
FINANZMITTELBESTAND ZU BEGINN DES ZEITRAUMS	**1.307,7**	**1.252,9**
Auswirkungen von Wechselkursänderungen und sonstige Veränderungen	-3,8	5,4
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DES ZEITRAUMS(2)	**1.267,3**	**939,3**

(1) *Einschließlich 0,3 Millionen Euro erworbener nettoliquider Mittel für das erste Halbjahr 2026, verglichen mit 0,8 Millionen Euro erworbener nettoliquider Mittel für das erste Halbjahr 2025 und keinen veräußerten nettoliquiden Mitteln sowohl im ersten Halbjahr 2026 als auch im ersten Halbjahr 2025* (2) *Einschließlich 1.297,0 Millionen Euro an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und (29,7) Millionen Euro an Kontokorrentkrediten zum 30. Juni 2026, verglichen mit 953,4 Millionen Euro beziehungsweise (14,2) Millionen Euro zum 30. Juni 2025.*